Die Schwachlastregelung

Eine Sparmöglichkeit für den Haushalt

Haben Sie die Möglichkeit, einen Teil Ihres Stromverbrauchs in die Niedertarifzeit zu verlagern? Dann kann die Schwachlastregelung für Sie kostensenkend sein.

Wann wird's billiger?

Die Schwachlastregelung umfasst folgende Niedertarifzeiten:

- An **Werktagen**:
- täglich (Montag mit Freitag): 00:00 bis 06:00 Uhr sowie 22:00 bis 24:00 Uhr
- An **Wochenenden**:
- Samstag 00:00 bis 6:00 Uhr und 13:00 bis Sonntag 24:00 Uhr

(HT und NT Zeiten ohne Gewähr! Änderungen können sich durch Umstellungen der Funkzentrale ergeben.)

Wieviel kostet der Strom dann?

Hochtarifzeit / HT:
50,11 Cent/kWh
(59,63 Cent/kWh inkl. Ust.)

Niedertarifzeit / NT:
46,21 Cent/kWh
(54,99 Cent/kWh inkl. Ust.)

Für die Umschaltung ist ein Schaltgerät erforderlich.

Diese Preise enthalten die Stromsteuer von 2,05 Cent/kWh (2,44 Cent/kWh inkl. Ust.) sowie die Höchstsätze für die Konzessionsabgabe: HT: 1,32 Cent/kWh (1,57 Cent/kWh inkl. Ust.), NT: 0,61 Cent/kWh (0,73 Cent/kWh inkl. Ust.).

Wann lohnt es sich, die Schwachlastregelung einzurichten?

Rentabel ist die Schwachlastregelung nur, wenn in der Niedertarifzeit ein bestimmter Mindestverbrauch anfällt.

Die untenstehende Tabelle zeigt Rentabilitätsgrenzen für verschiedene Jahresstromverbräuche. Diese Angaben sind Durchschnittswerte, je nach Haushaltsgröße.

Ob es sich für Ihren Haushalt lohnt, können Sie selbst ausrechnen, wenn Sie

1) Ihren jetzigen Stromverbrauch in der Niedertarifzeit ermitteln und
2) zusätzliche Verlagerungsmöglichkeiten prüfen.

So ermitteln Sie Ihren jetzigen Stromverbrauch in der Niedertarifzeit:

In einer Woche mit typischem Verbrauchsverhalten lesen Sie die Zählerstände täglich jeweils zu Beginn und zum Ende der Niedertarifzeit ab. Diese Werte und die aus den Differenzen ermittelten Verbräuche können Sie in die entsprechenden Spalten der Tabelle 2 eintragen. Aufsummiert erhalten Sie Ihren derzeitigen Verbrauch während der Schwachlastzeit pro Woche bzw. hochgerechnet auf das ganze Jahr.

Tabelle 1: Jahresstromverbrauch (Durchschnittswerte) und Rentabilitätsgrenze des Schwachlastverbrauchs nach Haushaltsgrößen

Personen im Haushalt	1	2	3	4
Stromverbrauch ca. (kWh/Jahr)	1600	2900	3900	4700
Rentabilitätsgrenze bei Schwachlast-Verbrauch (kWh/Jahr)	**920** (57,5%)	**1260** (43,4%)	**1525** (39,1%)	**1720** (36,6%)
Das sind je Woche ca. (kWh)	17,6	24,1	29,2	32,9

Tabelle 2: Ermittlung des Stromverbrauchs in der Niedertarifzeit

	Zählerstand 1		**Zählerstand 2**	**Differenz (kWh) 2 minus 1**
Montag 22.00 Uhr		Dienstag 06.00 Uhr		
Dienstag 22.00 Uhr		Mittwoch 06.00 Uhr		
Mittwoch 22.00 Uhr		Donnerstag 06.00 Uhr		
Donnerstag 22.00 Uhr		Freitag 06.00 Uhr		
Freitag 22.00 Uhr		Samstag 06.00 Uhr		
Samstag 13.00 Uhr		Montag 06.00 Uhr		
Verbrauch in einer Woche (kWh/Woche)				**.....**
Verbrauch (ca.) in einem Jahr (kWh/Jahr)				**x 52 = ...**

So ermitteln Sie zusätzliche Verlagerungsmöglichkeiten:

Einige Haushaltsgeräte, die Sie vielleicht bisher außerhalb der Niedertarifzeiten nutzten, lassen sich problemlos auch in der günstigeren Zeit betreiben. Damit Sie ausrechnen können, wieviel das pro Jahr in etwa ausmacht, gibt Ihnen die Tabelle 3 dazu einige typische Verbräuche solcher Geräte an. Dazu können individuell weitere Verlagerungsmöglichkeiten kommen (z.B. Warmwasser-Speicher).

Tabelle 3: Verlagerungsmöglichkeiten

	Verbrauch pro Vorgang	Verlagerungsmöglichkeiten in 1 Woche	im Jahr ca. (x 52)
Waschmaschine			
95°C-Programm	1,8 kWh		
60°C-Programm	1,0 kWh		
40°C-Programm	0,6 kWh		
Wäschetrockner			
Progr. "schranktrocken", Wäsche geschleudert mit			
800 U/min	3,3 kWh		
1200 U/min	2,5 kWh		
Geschirrspüler			
65°C-Normalprogramm	1,5 kWh		
50°C-Sparprogramm	1,0 kWh		

Ihr gesamter Schwachlastverbrauch:

Tragen Sie in Tabelle 4 Ihre ermittelten Werte ein. Sie können so Ihren möglichen gesamten Stromverbrauch in der Niedertarifzeit pro Jahr ermitteln. Die Schwachlastregelung lohnt sich für Sie, wenn der ermittelte Wert aus Tabelle 4 höher ist als die Rentabilitätsgrenze in der Tabelle 1 - bezogen auf Ihren Gesamt-Jahresstromverbrauch.

Wie kommen Sie zur Schwachlastregelung?

Haben Sie festgestellt, dass es sich für Sie lohnt? Dann reden Sie einfach mit Ihrem Elektroinstallateur oder wenden Sie sich direkt an die SVI - Stromversorgung Ismaning GmbH.

Tabelle 4: Berechnung des voraussichtlichen Schwachlastverbrauchs in einem Jahr

	Ihre Berechnung:
Verbrauch in der Niedertarifzeit ohne Verlagerung (kWh/Jahr) aus Tabelle 2	.....
Verlagerungsmöglichkeiten (kWh/Jahr)	
aus Tabelle 3	.....
weitere	.....
Voraussichtlicher Gesamt-Schwachlastverbrauch (kWh/Jahr)	.....